



Evangelisches Stift Freiburg
Leben und Wohnen im Alter

Stifts*postillchen*

Frühling 2019



*Frühling läßt sein blaues Band
Wieder flattern durch die Lüfte;
Süße, wohlbekannte Düfte
Streifen ahnungsvoll das Land*

EDUARD F. MÖRIKE



Sehr verehrte Leserinnen und Leser,

■ ganz wie in diesem Gedicht von Pfarrer und Lyriker Eduard Friedrich Mörike freuen wir uns, dass der Frühling in unser »Ländle« eingezogen ist und staunen über die frischen Blumen und grünen Blätter überall. Auch im Evangelischen Stift Freiburg ist wieder vieles im Wandel und in unserem Frühjahrspostillchen berichten wir über das vielfältige Leben in unseren Einrichtungen. Unter anderem beschreiben wir mit dem Umzug in den Neubau in Friesenheim-Oberweier, sowie mit zwei im Bau befindlichen Pflegeeinrichtungen in den Landkreisen Emmendingen und Konstanz im Frühling 2019 neue, spannende Wege.

Zudem konnten wir auch mehrere neue Mitarbeitende in der »Stiftsfamilie« willkommen heißen. In den letzten Monaten hat der Stiftsverbund vier neue Leitungskräfte für seine Pflegeeinrichtungen und ambulanten Dienste gewonnen. Zusätzlich haben wir seit Anfang des Jahres für den ambulanten Bereich eine übergeordnete Stelle, die Bereichsleitung ambulante Pflege, welche die strategische Ausrichtung der ambulanten Dienste sicherstellt, geschaf-

fen. In dieser Funktion unterstützt Benjamin Kessinger, der bereits seit 2004 im Evangelischen Stift Freiburg tätig ist, die Pflegedienstleitungen unter dem Dach des Evangelischen Stift Freiburg.

Für diese Ausgabe fragten wir außerdem bei dem Küchenchef des Emmaus Herrn Tobias Lampeitl nach, wie Frühjahrskräuter besonders schmackhaft werden und welche Wirkung die Kräuter nach Sebastian Kneipp, dem unsere Einrichtung verschrieben ist.

Ich wünsche Ihnen viel Freude mit den Frühjahrskräutern und -blumen und beim Lesen der neuen Ausgabe unseres Stiftspostillchens.



Herzlichst Ihr

Hartmut von Schöning
Vorstand

- 2 **Editorial**
- 5 **Geistlicher Impuls**
- 6 **Umzug und Einweihung**
Emmaus · Friesenheim-Oberweiler
- 8 **Vertragsunterzeichnung**
Quartiershaus Aach
- 10 **Einweihung des neuen Logos**
Stephanus-Haus & Tagespflege Hornberg
- 12 **Diskussionsrunde zum Thema Pflege**
Generationenpark Teningen
- 14 **Grundwissen Küchenkräuter**
Tipps und Tricks von Tobias Lampeitl · Emmaus
- 16 **Vom FSJ zur Bereichsleitung Ambulante Pflege**
Interview mit Benjamin Kessinger
- 19 **Vertragsunterzeichnung Betreutes Wohnen**
Linkenheim-Hochstetten
- 20 **Intergeneratives Wohnen und Leben**
Haus Gottestreue · Freiburg
- 22 **Besuch vom SWR**
Ev. Altenpflegeheim & Diakoniestation Bretten
- 23 **Mit Schwung in den Frühling**
Haus Schloßberg · Freiburg
- 24 **Marc Chagall inspiriert Seniorinnen & Senioren**
Seniorenzentrum Gundelfingen
- 25 **Neuer Kondolenzbereich**
Seniorenzentrum Stockach
- 26 **Musik hebt die Laune**
Seniorenzentrum »Im Paradies« · Konstanz
- 27 **Aus unseren Einrichtungen**
- 33 **Ankündigungen**
- 34 **Spende für das Evangelische Stift**
- 35 **Impressum**

Geistlicher Impuls

Darum sage ich euch, sorget nicht um euer Leben. Seht die Vögel unter dem Himmel an, sie säen nicht, sie ernten nicht, sie sammeln nicht in Scheunen. Seid denn ihr nicht viel mehr als sie? Wer ist unter euch, der seines Lebens Länge eine Spanne zusetzen könne, wie sehr er sich auch darum sorgt? Und warum sorget ihr euch um die Kleidung? Schaut die Lilien auf dem Felde an, wie sie wachsen. Ich sage euch, dass auch Salomo in all seiner Herrlichkeit nicht gekleidet gewesen ist, wie eine von ihnen. Trachtet zu erst nach Gottes Reich und seiner Gerechtigkeit, so wird euch alles andere zufallen.

MATTH. 6, 25 FF.

- Jesus plädiert hier in seiner Bergpredigt, den Schöpferglauben ernst zu nehmen. Dies wird unterstrichen durch den Vergleich mit den Lilien auf dem Felde, die Gott gestaltet hat. Um wieviel mehr gilt diese Fürsorge dem Menschen, der sein Ebenbild ist. So lernen wir hier eine ernsthafte und frohe Gelassenheit. Diese Worte Jesu können uns zu dankbaren, fröhlichen Menschen machen.

Mit sonnigen Grüßen



Ihre

*Ulrike Oehler
Stiftspfarrerin*

Emmaus, das Seniorenheim Umzug und Einweihung

■ Organisatorische Meisterleistung! Unsere Seniorenrichtung Emmaus in Friesenheim-Oberweier ist am 09.01.2019 innerhalb eines Vormittags in den modernen Neubau nebenan gezogen. Den Anlass feierte das Evangelische Stift Freiburg bei der offiziellen Einweihung im Februar.

Heimleiterin Claudia Collet, die auch Prädikantin ist, eröffnete die Feierlichkeiten mit einer kurzen Andacht. »Erfüllt mit Dankbarkeit sind wir für ein helles und freundliches Haus mit einem traumhaften Standort, das allen älteren Menschen aus der Region ein freundliches Zuhause schenkt«, sagte sie. Auch das implementierte Konzept nach Sebastian Kneipp wird im Neubau fortgesetzt.

Der Geschäftsführer des Emmaus und Vorstand des Evangelischen Stift Freiburg, Hartmut von Schöning, erklärte: »Heute ist ein großer Tag, dem alle entgegengefeiert haben!«. Und auch einen Blick in die Zukunft erlaubte er sich: Neben dem neu entstandenen Neubau wird in Zukunft ein generationenübergreifendes Wohnprojekt aufgebaut, welches das Angebot des Emmaus ergänzt.

Aus der Politik kam hoher Besuch: Die Bundestagsabgeordneten Peter Weiß (CDU) und Dr. Johannes Fechner (SPD) freuten sich über den Beitrag des



Symbolische Schlüsselübergabe von Matthias Ryzlewicz (Geschäftsführer der Weisenburger Bau) an Hartmut von Schöning (Vorstand des Evangelischen Stift und Geschäftsführer des Emmaus), Claudia Collet (Einrichtungsleitung des Emmaus) und Charlotte Schubnell (Vorsitzende des Freundeskreis Emmaus e.V.) (v.r.n.l.)

Emmaus für gute Pflege. Beide Politiker versprachen gleichzeitig, bald im Emmaus in der Pflege zu hospitieren. Sie werden so einen Einblick in die Pflegepraxis erhalten. Bürgermeister Erik Weide bedankte sich bei allen Beteiligten und Charlotte Schubnell drückte stellvertretend für den Freundeskreis des Emmaus ihre Freunde über den schönen Neubau aus.

Zuletzt durfte Matthias Ryzlewicz als Geschäftsführer des Bauunternehmens Weisenburger Bau GmbH symbolisch den Schlüssel an Hartmut von Schöning, Claudia Collet und Charlotte Schubnell überreichen. Seinem kleinen Sohn hatte er morgens erklärt, dass eine Eröffnungsfeier wie ein Geburtstagsfest ist. Daher hatte er auch ein Geschenk im Gepäck: Die Firma Weisenburger Bau hat einen Brunnen an das Emmaus gespendet.





Hartmut von Schöning (Vorstand Evangelisches Stift Freiburg, Zweiter von links) und Matthias Ryzlewicz (Geschäftsführer Weisenburger Bau GmbH, Zweiter von rechts) unterzeichneten den Generalunternehmervertrag für das Quartiershaus Aach

Quartiershaus Aach

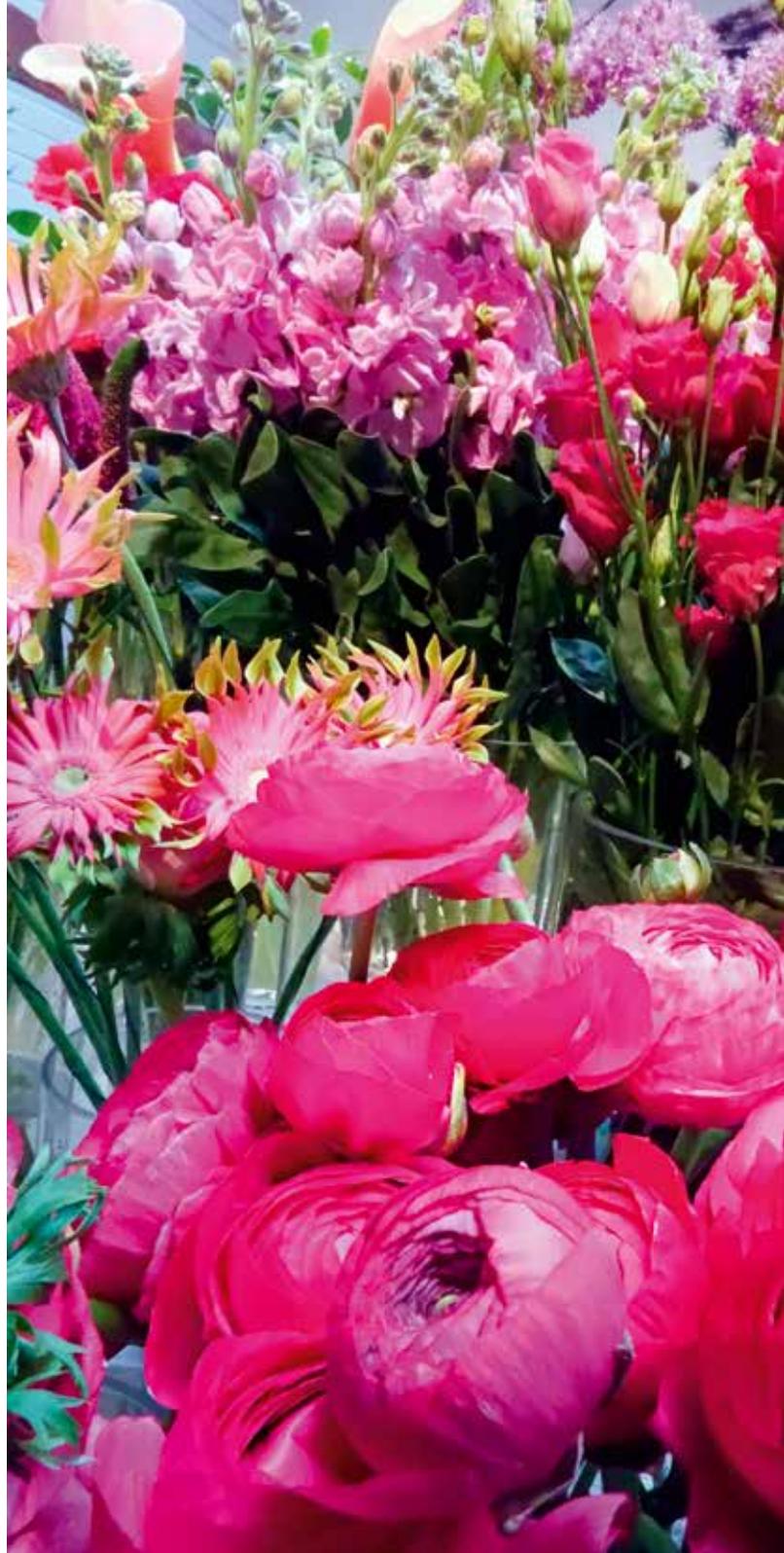


Vertragsunterzeichnung

■ Der Generalunternehmervertrag für das Quartiershaus Aach wurde am 08. Februar 2019 von Hartmut von Schöning, Vorstand des Evangelischen Stift Freiburg, und Matthias Ryzlewicz, Geschäftsführer der Weisenburger Bau GmbH, unterzeichnet. Der symbolische Spatenstich ist für Juni 2019 vorgesehen. Geplanter Baubeginn ist nach der Sommerpause.

Das Quartiershaus entsteht in einem gewachsenen Wohngebiet in Aach. In drei Wohngruppen werden dort jeweils 15 Bewohnerinnen und Bewohner in familienähnlichen Strukturen zusammenleben. Zusätzlich zu den 45 Pflegeplätzen entstehen auch 10 betreute Wohnungen.

Um den Seniorinnen und Senioren einen gemeinschaftlichen Lebensmittelpunkt zu bieten, ist ein Multifunktionsraum vorgesehen. Er kann zukünftig auch von der Gemeinde genutzt werden. Das wird dafür sorgen, dass das Quartiershaus integraler Bestandteil des örtlichen Gemeinwesen sein wird.





StiftspfarrerIn Ulrike Oehler, Interimsleitung Thomas Schellinger-Pusler sowie Bürgermeister Siegfried Scheffold (v.l.n.r.) bei der Einweihung

Stephanus-Haus und Tagespflege Hornberg Einweihung Logo

■ Das Stephanus-Haus und die Tagespflege Hornberg haben am Freitag, den 25.01.2019 ihr neues Logo mit der für Hornberg berühmten Kanone feierlich eingeweiht. StiftspfarrerIn Ulrike Oehler und Thomas Schellinger-Pusler haben Hornbergs Bürgermeister Siegfried Scheffold, das Hornberger Trachtenpaar Else und Peter Reeb vom historischen Verein sowie die Bürger von Hornberg willkommen geheißen. Zusammen freuten sich alle Beteiligten über das neue, aus Glas gefertigte Logo und feierten das verbindende Symbol.

Zu diesem Anlass konnten die Gäste sich zudem über die musikalische Untermalung durch die Saxophonklasse der Musikschule Hornberg freuen. Auch von

der Schwarzwälder Kirschtorte, für den freudigen Anlass von Hauswirtschaftsleitung Regine Epting gebacken, waren die Besucher begeistert. Zur Feier des Tages zierte sie ebenfalls das Logo des Stephanus-Haus und der Tagespflege.

Die Firma Glasdekore Teufel aus Neuried hat das neue Logo für das Stephanus-Haus und die Tagespflege angefertigt und hat durch die abgebildete Kanone einen schönen Bezug zu deren Heimatstadt hergestellt: Hornberg ist die Stadt des weltbekannten Hornberger Schießens, bei dem am Ende das Pulver ausgegangen ist und der Herzog von Württemberg mit den Rufen von »Piff-Paff« begrüßt wurde. Interimsleiter Thomas Schellinger-Pusler erklärte, dass das Salutschießen für positive Nachrichten steht und ein Symbol für die Verbundenheit mit dem Ort ist.

Bürgermeister Scheffold betrachtete das Logo stolz und betonte: »Das Stück Geschichte und die symbolische Geste schaffen Orientierung, und das wissen wir zu schätzen!«



Fröhliches Beisammensein bei der Einweihung des Logos



Diskussionsrunde in Teningen zum Thema Zukunft der Pflege



Heimleiter Schellinger-Pusler stellte den Standpunkt des Generationenparks Teningen souverän dar

Generationenpark Teningen

Älter werden in Teningen · Leben, Wohnen, Pflege

■ Heimleiter Thomas Schellinger-Pusler, der bereits das Seniorenzentrum Gundelfingen leitet und die Leitungsfunktion auch für den Generationenpark Teningen übernehmen wird, hat am 22.03.2019 die neue Einrichtung bei der Diskussionsrunde »Älter werden in Teningen« souverän vorgestellt. Thema war die Zukunft der Pflege.

Nach einem Impulsvortrag von Sabine Wölfle (SPD) haben sich die Vertreter der Einrichtungen vor Ort vorgestellt: Jürgen Beissinger von der Bruderhaus Diakonie, Peter Dreßen von der AWO, Eveline Mießmer von der Sozialsstation Sankt Stephanus, Thomas Schellinger Pusler vom Generationenpark Teningen des Evangelischen Stift Freiburg und Uwe Zimmer vom Caritasverband. Abschließend schilderte der Vorsitzende des Kreisseniorerats Emmendingen, Hanns-Heinrich Schneider, seine Sicht der Dinge.

Einigkeit herrschte bei allen Rednern darin, dass die Pflege ein Zukunftsthema ist und die derzeitigen politischen Bemühungen gegen den Fachkräftemangel noch nicht ausreichend sind. Thomas Schellinger-Pusler forderte die Politik daher auf, Lobbyarbeit für die Pflege zu unterstützen, zumal 1,1 Mio. Menschen deutschlandweit in der Altenpflege tätig sind, mehr noch als in der Automobilindustrie. Die Pflege müsse von der Bürokratie entlastet und Doppelprüfungen müssten abgebaut werden, forderte der Heimleiter im Hinblick auf die ab November gesetzlich festgelegten neuen Prüfverfahren durch den Medizinischen Dienst der Krankenkassen (MDK).

Auf großes Interesse stieß auch die Diskussion über die Ausbildung in der Pflege. Die Gäste der Diskussionsrunde staunten, dass das Evangelische Stift Freiburg im letzten Jahr trotz Fachkräftemangel 50 junge Menschen zu Pflegefachkräften ausbilden konnte. Diese Investition in die Zukunft ist dem Evangelischen Stift Freiburg auch in Zukunft wichtig, versicherte Heimleiter Schellinger-Pusler.





*Frische Kräuter
schmecken in
jedem Alter gut*



Grundwissen Kräuter

Tipps und Tricks von Tobias Lampeitl · Emmaus, das Seniorenheim

■ Frische Kräuter gehören gerade im Frühjahr in jeden Topf. Wenn die ersten Sonnenstrahlen scheinen, gedeihen die grünen Küchenkräuter überall. Auch in unseren Einrichtungen wird das frische Grün gerne verwendet. Emmaus, das Seniorenheim ist beispielsweise die einzige Pflegeeinrichtung in Baden-Württemberg, die vom Kneipp-Bund anerkannt ist und sich auch kulinarisch nach Kneipp richtet. Im Anschluss einige Tipps von Tobias Lampeitl, Koch im Emmaus:

Redaktion: Was muss man beachten, wenn man frische Kräuter verwenden möchte?

Das kommt ganz auf das Kraut an. Durch Züchtung in Gewächshäusern bekommen wir heute ganzjährig frische Kräuter. Wenn man Kräuter selbst ernten möchte, sollte man vor allem die Saison im Auge behalten.

Red.: Wie erntet man Kräuter korrekt?

T.L.: Hier gibt es zwei Varianten: Für Pflanzen wie Schnittlauch, Petersilie oder Dill empfehle ich eine Kräuterschere. Rosmarin oder Thymian sollte man hingegen abzupfen, wenn die Pflanzen weiterwachsen sollen.

Red.: Stichwort: Kräuter in der Küche. Wie verarbeitet man die Pflanzen richtig?

T.L.: Das ist der Punkt, den viele Leute daheim falsch machen. Kräuter sollten niemals mitgekocht werden, erst kurz vor dem Servieren fügt man Kräuter hinzu. Andernfalls entstehen Bitterstoffe.

Red.: Welche positiven Eigenschaften haben Kräuter?

T.L.: Als Küchenchef denke ich da natürlich zunächst an den Geschmack. Außerdem haben die Pflanzen auch einen positiven Effekt auf den Körper. Sie können vorbeugend gegen eine ganze Reihe von Gesundheitsproblemen helfen und auch bei akuten Erkrankungen unterstützend wirken. Beispiele hierfür sind Kräutertees oder auch Salben und Öle.

Schon gewusst?

- Mit seiner antibakteriellen Wirkung hilft Thymian bei Husten, Schnupfen und Heiserkeit.
- Rosmarin beugt Völlegefühl vor. Deftige Speisen werden so besser verträglich.



Vom FSJ zum neuen Bereichsleiter Ambulante Pflege

Interview mit Benjamin Kessinger

■ Benjamin Kessinger ist seit 2004 im Evangelischen Stift Freiburg tätig und seit dem 01.01.2019 der Bereichsleiter der Ambulanten Pflege. Zuvor hat Herr Kessinger über vier Jahre als Pflegedienstleiter in der Diakoniestation Lahr gearbeitet. In seiner neuen, übergeordneten Rolle als Teil des Pflegemanagements forciert er nun die strategische Ausrichtung und bündelt Energien, wie uns seine Chefin Ilona Vincenz, zentrale Pflege- und Qualitätsmanagerin, verraten hat.

Redaktion: Wie empfanden Sie den Einstieg in den Pflegeberuf?

Benjamin Kessinger: Nach dem Abitur habe ich mit einem Freiwilligen Sozialen Jahr (FSJ) im Haus Schloßberg in der Pflege angefangen. Die ersten Tage sind mir noch gut in Erinnerung: Ich war mit vielen der Aufgaben erst einmal überfordert, kann mich aber auch noch gut an das Zusammengehörigkeitsgefühl und an die tolle Unterstützung des Teams erinnern.

Red.: Warum wurde eine Bereichsleitung nötig?

B.K.: Unter dem Dach des Evangelischen Stift Freiburg befinden sich inzwischen fünf ambulante Pflegedienste, die täglich ca. 800 Kunden ambulant pflegen und betreuen. Damit das Wissen in der »Stiftsfamilie« geteilt wird und Synergien genutzt werden können, braucht es eine zusammenführende Stelle. Als Bereichsleiter kann ich die guten Erfahrungen von den anderen ambulanten Pflegediensten im Stift weitergeben und gleichzeitig auch alte Strukturen hinterfragen. Meine wichtigste Aufgabe ist es,



Benjamin Kessinger ist als Bereichsleitung ambulante Pflege direkt Ilona Vincenz, Zentrales Pflege- und Qualitätsmanagement, zugeordnet

die Pflegedienstleitungen vor Ort bei Ihrer Arbeit zu unterstützen.

Red.: Was sind die Herausforderungen in der Ambulanten Pflege?

B.K.: In der Ambulanten Pflege herrscht extreme Flexibilität. Anders als im stationären Bereich, können wir daher kaum langfristig planen und müssen schnell auf geänderte Anforderungen und Situationen reagieren.

Red.: Können Sie uns einen Ausblick in die Zukunft der ambulanten Pflege geben?

B.K.: Ich denke, dass Pflege in Zukunft immer individueller gestaltet werden wird, vor allem die ambulante Pflege.



Linkenheim-Hochstetten · Stiftung
Geschwister W. Nees



Betreuungsvertrag für die Betreuten Wohnungen »Silver Living« unterzeichnet

■ Für die in Planung befindlichen Betreuten Wohnungen »Silver Living« wurde der Betreuungsvertrag am 01.04.2019 zwischen Bauträger Cuffaro Immobilien, vertreten durch den Geschäftsführer Felice Cuffaro, und Betreuungsträger Stiftung Geschwister W. Nees, vertreten durch den geschäftsführenden Vorstand Hartmut von Schöning, unterzeichnet.

Entstehen werden, bis voraussichtlich Ende 2020, drei Wohnkomplexe, die insgesamt 33 seniorengerechte 2-3 Zimmer-Wohnungen mit entsprechendem Betreuungsangebot und Vernetzung ins Quartier bieten werden. Das Betreute Wohnen »Silver Living« wird in beliebter Lage von Linkenheim-Hochstetten, gegenüber unserem geplanten Quartiershaus, im Neubaugebiet »Biegen-Durlacher Weg« entstehen und ist damit Teil des Gemeindeentwicklungskonzepts vor Ort.



Vertragsunterzeichnung durch Hartmut von Schöning, geschäftsführender Vorstand der Stiftung Geschwister W. Nees (m.) und Felice Cuffaro, Geschäftsführer von Cuffaro Immobilien (r.) im Beisein von Bürgermeister Michael Möslang (l.)



Die Studierenden Elisa Brunnenkant und Lukas Walesch wohnen gerne im Evangelischen Stift Freiburg

Haus Gottestreue · Freiburg

Intergeneratives Wohnen und Leben

■ Die Studierenden Elisa Brunnenkant und Lukas Walesch wohnen seit 2016 im Haus Gottestreue des Evangelischen Stift Freiburg und organisieren zusammen mit ihren Mitbewohnern seit Jahresbeginn vermehrt Veranstaltungen für die Bewohnerinnen und Bewohner. Wir haben Elisa Brunnenkant und Lukas Walesch zu einem Interview getroffen.

Redaktion: Können Sie Ihr neues Programm kurz vorstellen?

Elisa Brunnenkant: Das Programm ist vielseitig, wir planen es zusammen mit Heimleiter Alexander Weißer, der sich regelmäßig mit uns trifft. Ich studiere Musik und leite aus diesem Grund seit einem Monat den stiftseigenen Chor. Es ist eine kleine Gruppe, die sehr motiviert ist. Ich freue mich darüber und wünsche mir, dass sich zukünftig noch mehr Bewohnerinnen und Bewohner trauen.

Lukas Walesch: Zudem bieten wir mittwochs auch immer einen Abendtee an. Hier geht es um den Austausch mit den Bewohnerinnen und Bewohnern. Wir sprechen über tagesaktuelle Themen. An diesen Abenden planen wir zudem auch die kommenden Ausflüge!

Red.: Wie hat Sie die Begegnung mit den Seniorinnen und Senioren geprägt?

L.W.: Mir haben die Begegnungen hier eine noch größere Wertschätzung gegenüber älteren Menschen vermittelt.

E.B.: Ja, ich finde den Austausch mit einer anderen Generation auch unglaublich bereichernd. Wir lernen Zeitzeugen kennen und können von ihnen lernen.

Red.: Stichwort lernen: Was haben Sie von den Bewohnerinnen und Bewohnern hier gelernt?

E.B.: Ich habe von den Seniorinnen und Senioren hier viel mitgenommen. Vor allem habe ich hier auch eine andere Einstellung zur Vergänglichkeit gelernt. Ich denke, das ist super gesund und wird mir in der Zukunft sicher helfen!

Schon gewusst?

Seit 2010 bietet das Evangelische Stift Freiburg intergenerative Wohnformen mit Studierenden an, im Haus Gottestreue gibt es dieses Projekt seit 2016.



Evangelisches Altenpflegeheim Bretten

Besuch vom SWR

■ Am 14.01.2019 hat der Südwestrundfunk (SWR) einen Beitrag zum Pflegepersonal-Stärkungsgesetz gesendet. Um den Pflegealltag vor Ort kennenzulernen, war das Reporterteam im Evangelischen Altenpflegeheim Bretten und mit der Diakoniestation Bretten unterwegs.

Die Reporter wollten vor allem wissen, inwieweit das neue Gesetz die Arbeit der Pflegekräfte vor Ort in ambulanten und stationären Pflegeeinrichtungen unterstützt. Sie waren überrascht zu hören, dass die ambulante Pflege kaum durch das Gesetz gefördert wird.

Das Wichtigste zum neuen Gesetz:

- Schaffung von 13.000 zusätzlichen Stellen für Pflegefachkräfte in stationären Pflegeeinrichtungen.
- Zusätzlich zu den bestehenden Prüfungen, werden ab Herbst 2019 die Versorgungsergebnisse unter die Lupe genommen. Die Bewertung soll auf die Ergebnisqualität fokussiert sein.
- Förderung der Digitalisierung, um die Pflege zu entlasten



Cilia Hagemann (Pflegedienstleitung im Evangelischen Altenpflegeheim Bretten) während der Dreharbeiten mit dem SWR.



Die ehrenamtliche Mitarbeiterin Frau Hübner sitzt zur Probe im neuen Schaukelstuhl.

Haus Schloßberg · Freiburg

Mit Schwung in den Frühling

■ Das Haus Schloßberg des Evangelischen Stift Freiburg startet in den Frühling mit gezielter Arbeit zum Thema Demenz. Der Inhaber der Freiburger Engel Apotheke, Dr. Egbert Meyer, hat einen Schaukelstuhl an die Pflegeeinrichtung gespendet, welcher allen Bewohnerinnen und Bewohnern, vor allem aber Seniorinnen und Senioren mit Demenz im Haus Schloßberg zu Gute kommt.

Die Spende ist eine tolle Ergänzung der bisherigen Arbeit im Haus Schloßberg. Bereits seit November 2018 gibt es ein Pilotprojekt für an Demenz erkrankte Seniorinnen und Senioren. Die Mitarbeitenden werden hier spezifisch zum Umgang mit der Krankheit geschult. Denn der richtige Umgang mit Demenz muss gelernt sein.

Vor allem die Unruhe und Anspannung der Betroffenen stellt eine Herausforderung für die Pflege dar, auf die adäquat zu reagieren ist. Der Schaukelstuhl hilft, diese Unruhe abzubauen und so das Wohlbefinden zu steigern.



Stolz präsentierten die Seniorinnen und Senioren das Gemeinschaftswerk nach Marc Chagall

Seniorenzentrum Gundelfingen

Marc Chagall inspiriert Seniorinnen und Senioren

■ Am 27.02.2019 stellten 11 Bewohnerinnen und Bewohner des Seniorenzentrums Gundelfingen ihr von Marc Chagall inspiriertes Werk vor. Das Projekt unter dem Titel »Kunst und Kirche« hat die Teilnehmenden gefördert, freute sich Heimleiter Thomas-Schellinger-Pusler. Hartmut von Schöning, Vorstand des Evangelischen Stift Freiburg, bedankte sich bei den Künstlerinnen und Künstlern für ihre tolle Arbeit.

Angeleitet wurden die Seniorinnen und Senioren durch Kunsttherapeutin Nadja Braun und durch die Teamverantwortliche des Sozialdiensts, Daniela Rahlf-Brupbach. Ermöglicht wurde das Projekt durch Mittel der Kollekte »Diakonische Hilfe an älteren Menschen«.

Das Thema Chagall ergab sich durch die religiösen Motive des Künstlers. Das entstandene Bild hat einen Ehrenplatz im Seniorenzentrum Gundelfingen erhalten und die künstlerische Auseinandersetzung soll auch zukünftig weitergeführt werden.

Seniorenzentrum Stockach

Neuer Kondolenzbereich

■ Das Seniorenzentrum Stockach hat einen neuen Kondolenzbereich im Foyer geschaffen. Mithilfe einer großzügigen Spende der Bürgerstiftung Stockach und der Evangelischen Kirchengemeinde Stockach konnte ein massiver Tisch aus Nussbaumholz angeschafft werden. Ein neues Kreuz aus demselben Holz, sowie ein passender Stuhl vervollständigen das Ensemble. Gemeinsam mit der Akzentwand in Purpur wird nun deutlich, dass hier ein besonderer Ort der Erinnerung besteht.

Unser herzlicher Dank gilt der Bürgerstiftung Stockach und der Evangelischen Kirchengemeinde Stockach, ohne deren großzügige Spenden dieses Projekt nicht möglich gewesen wäre.



Pfarrer Rainer Stockburger und Prädikantin Petra Domm (Evangelische Kirchengemeinde Stockach); Manfred Peter und Willi Zöller (Vorstand der Bürgerstiftung Stockach) sowie Rüdiger Mahl (Heimleitung) (v.l.n.r.)



Die Seniorinnen genießen die Singgruppe

Seniorenzentrum »Im Paradies« Konstanz Musik als Schlüssel zur Seele

■ Seit 2004 bietet die zertifizierte Singleiterin Gerlinde Rodius Musiktherapie im Seniorenbereich an und kommt wöchentlich in das Seniorenzentrum »Im Paradies« in Konstanz. In der Gruppe singen die Seniorinnen und Senioren zusammen mit Therapeutin Rodius und geben mit Klangerinstrumenten den Takt an.

Die Musiktherapie geht auf die Wünsche der Seniorinnen und Senioren bei der Auswahl der Stücke ein. Von klassischer Musik bis zu Heimatliedern ist alles mit dabei. »Biografisch wichtige Musik ist ein Schlüssel zur Seele«, sagt Gerlinde Rodius.

Heimleiterin Erika Fuchs freut sich über das Angebot und beobachtet, dass die Teilnehmenden durch die Musiktherapie aufblühen.

Finanziert wird dieses zusätzliche Angebot vom haus-eigenen Förderverein sowie durch den Altenhilfeverein. Wir möchten uns für die großzügigen Spenden auf diesem Weg bedanken, denn sie ermöglichen dieses zusätzliche Programm.

Evangelische Sozialstation Nördliche Bergstraße e.V. · Hemsbach Neue Verwaltungskräfte

■ Das Team von Pflegedienstleitung Barbara Emslander-Schwalb unterstützen seit April zwei neue Verwaltungskräfte. Verena Knoblauch arbeitet seit dem 01.04.2019 in der Sozialstation und Simone Feenstra hat ihren Dienst am 15.04.2019 aufgenommen.

Das gesamte Team freut sich über die Unterstützung. Wir wünschen beiden viel Erfolg!





Evangelisches Altenpflegeheim Bretten Besuchshund Leo

■ Seit einem halben Jahr kommt unsere ehrenamtliche Mitarbeitende Daniela Hamm-Kleinfeld zusammen mit Besuchshund Leo freitags ins Evangelische Altenpflegeheim Bretten. Beide freuen sich auf den regelmäßigen Termin. »Es ist mir eine Herzenssache. Ich bin hier, um den Leuten Freude zu schenken – aber auch mir selbst«, sagt Frau Hamm-Kleinfeld.

Diakoniestation Lahr · Seniorenzentrum Stockach · Stephanus-Haus Hornberg Neue Pflegedienstleitungen und Teamleitung Pflege

■ Wir begrüßen gleich vier neue Pflegedienstleitungen in unseren Einrichtungen: Im Seniorenzentrum Stockach unterstützt uns Isabella Dix seit Februar 2019.

In der Diakoniestation Lahr hat Lena Jäger die Leitung übernommen. Frau Jäger ist bereits seit März 2014 in der Diakoniestation tätig, damals hat sie als Fachkraft auf geringfügiger Basis angefangen.

In der Diakoniestation Bretten wurde Martina Maier am 18.03.2019 als leitende Pflegefachkraft willkommen geheißen. Frau Maier ist bereits seit Gründung der Diakoniestation Teil des Teams.

Zu guter Letzt freuen wir uns auch über eine neue Teamleitung Pflege im Stephanus-Haus Hornberg: Jaqueline Gießmann übernimmt diese verantwortungsvolle Rolle. *Viel Erfolg wünschen wir den Damen von ganzem Herzen!*

Seniorenzentrum Gundelfingen Verabschiedung von Renate Euler

■ Nach 23 Dienstjahren im Seniorenzentrum Gundelfingen wurde Hauswirtschaftsleitung Renate Euler am Mittwoch, den 28. März 2019 feierlich von Vorstand des Evangelischen Stift Hartmut von Schöning, Pfarrerin Ulrike Oehler, Heimleiter Thomas Schellinger-Pusler sowie ihren Kolleginnen und Kollegen aus dem Evangelischen Stift Freiburg in den Ruhestand verabschiedet. Stiftungsvorstand Hartmut von Schöning verlieh Renate Euler im Auftrag der Diakonie Deutschland zusammen mit Pfarrerin Oehler das goldene Kronenkreuz der Diakonie als sichtbaren Dank für die langjährige treu geleistete Arbeit.



Renate Euler freut sich auf ruhige Zeiten.



Seniorenzentrum Gundelfingen Verleihung Narrenorden

■ Am 01.03.2019 gab es einen Narrenorden für Heimleiter Thomas Schellinger-Pusler. Um diesen zu verleihen, kamen die Münsternarren in das Seniorenzentrum Gundelfingen. Dort angekommen, übernahmen die Narren dann auch kurzerhand das Zepter vor Ort. »Eine solch gute Vertretung kann gerne wiederkommen«, freute sich Heimleiter Schellinger-Pusler lachend.

Tagespflege Hornberg Syrischer Nachmittag

■ In der Tagespflege Hornberg gab es am 26.02.2019 Spezialitäten aus Syrien! In der Küche der Tagespflege hat der Fahrer Al Ahmad Zakaria mit seiner Ehefrau Spezialitäten aus seiner Heimat zubereitet. »Das schmeckt nach mehr«, waren sich die Seniorinnen und Senioren vor Ort einig.



Erste Rikscha-Fahrt dieses Jahr

Haus Schloßberg · Freiburg Rikscha-Fahrten starten wieder

■ Seit Freitag, 22.02.2019 bieten wir erneut Ausfahrten mit der Rikscha an. Bewohnerinnen und Bewohner in Freiburg, die an dem Angebot interessiert sind, können sich bei Frau Schuler-Ehret melden. Die erste Fahrt übernahm der ehrenamtliche Fahrer Philipp Johner mit der Bewohnerin Frau Kirsch aus dem Haus Schloßberg.

Seniorenzentrum »Im Paradies« · Konstanz Ausstellung Maltherapie

■ Am Donnerstag, den 04.04.2019, wurde im Foyer des Pflegeheims Margarete Blarer gGmbH eine Vernissage der Kunsttherapiegruppe unter der Leitung von Frau Susanne Pannicke eröffnet. Ausgestellt werden Landschaftsmalereien und Bilder mit Blumenmotiven von Bewohnerinnen und Bewohnern.

Seit vielen Jahren trifft sich die Gruppe wöchentlich, um die Kreativität der Bewohner im Haus zu fördern.





*Das Ehrenamtsfrühstück in der Stiftung
Geschwister W. Nees*

Stiftung Geschwister Wilhelm Nees · Linkenheim-Hochstetten

Ehrenamtsfrühstück

■ In der Stiftung Geschwister W. Nees engagieren sich seit der Eröffnung im April 1982 immer mehr Ehrenamtliche in der Pflegeeinrichtung und bieten ihre Hilfe an. Um ihnen zu danken, werden die Ehrenamtlichen einmal im Jahr zu einem späten, ausgiebigen Frühstück ins Altenheim der Stiftung Geschwister W. Nees in Linkenheim-Hochstetten eingeladen. Auch in diesem Jahr kamen knapp 50 Personen dieser Einladung nach und trafen sich im umgestalteten Andachtsraum.

Emmaus · Diakoniestation Lahr

Seniorenwegweiser der Gemeinde Friesenheim

■ Die Gemeinde Friesenheim hat eine Broschüre erstellt, die speziell auf die Anliegen der Senioren zugeschnitten ist. Natürlich sind hier auch das Emmaus in Friesenheim-Oberweier und die Diakoniestation Lahr vertreten. Die Broschüre ist im Rathaus Friesenheim, in den Ortsverwaltungen und in verschiedenen Institutionen kostenlos erhältlich sowie online auf unserer Webseite.

Ankündigungen für Sommer 2019

Freiburg

- **08.05.2019:** Aktion der Begegnungsstätte zur »Woche der Inklusion«

Friesenheim

- **17.05.2019:** Besuch der Landesgartenschau in Heilbronn am Kneipp-Geburtstag

Bretten

- **01.05.2019:** 1. Mai-Grillfest für Bewohner, Angehörige und Besucher des Altenpflegeheim Bretten

Hornberg

- **10.05.2019:** Jugendmusikgruppe spielt im Saal des Stephanus-Haus

Stockach

- **09.05.2019:** Angehörigenabend im Seniorenzentrum Stockach

Teningen

- **24.05.2019:** Richtfest

Linkenheim-Hochstetten

- **04.06.2019:** Spatenstich des Neubaus



*Wir laden Sie herzlich
zu unseren Veranstaltungen ein!*



Ihre Spende für das Evangelische Stift

Liebe Leserin, lieber Leser,

■ Ihre Zuwendungen halfen uns in vielen Bereichen größere und kleinere Verbesserungen vorzunehmen, beispielsweise um die Betreuungsangebote zu erweitern oder die Barrierefreiheit auszubauen. Ihre Unterstützung kommt der Lebensqualität unserer Bewohnerinnen und Bewohner, Kundinnen und Kunden direkt zu Gute. Dafür herzlichen Dank! Bitte helfen Sie uns auch weiterhin mit Ihren Spenden. Als gemeinnütziger Träger sind wir auf zusätzliche Gelder angewiesen.

Ein herzliches Dankeschön im Namen aller
Bewohnerinnen und Bewohner sendet Ihnen

*Hartmut von Schöning
Stiftungsvorstand*



Spendenkonto und Ehrenamt

Evangelisches Stift Freiburg

Bank: Sparkasse Freiburg – Nördlicher Breisgau
IBAN: DE59 6805 0101 0002 0109 57

Koordination des Ehrenamts über die Pfarrstelle:

Stiftspfarrerin Ulrike Oehler
E-Mail: u.oehler@stift-freiburg.de
Telefon: 0761 / 3 19 13 – 123

Freundeskreis Evangelisches Stift Freiburg e.V.

Bank: Sparkasse Freiburg – Nördlicher Breisgau
IBAN: DE68 6805 0101 0013 0045 81

Mitgliedschaft im Freundeskreis:

Kontakt: Über die Verwaltung
des Evangelischen Stift Freiburg:
Telefon: 0761 / 3 19 13 – 116
E-Mail: vorstandssekretariat@stift-freiburg.de

IMPRESSUM

Herausgeber

Evangelisches Stift Freiburg
Hermannstraße 10
D-79098 Freiburg
Telefon 0761 / 31913 – 0
info@stift-freiburg.de
www.das-stift.de

Redaktion

Hartmut von Schöning,
Ulrike Oehler, Sandra Prinich,
Ilona Vincenz, Erika Fuchs,
Rüdiger Mahl, Jens Beutner,
Isabelle Weißer

Fotografie

Thomas Schellinger-Pusler, Albert
Schilling, Rüdiger Mahl, Jens Beutner,
Gerhard Weber, Isabelle Weißer,
Shutterstock

Gestaltung

Büro MAGENTA, Freiburg

Herstellung

Furtwängler GmbH, Denzlingen

*Besonderen Dank wollen wir dem
Blumenladen Inès Maria Weber in der
Gerberau 9a in Freiburg aussprechen!*



Evangelisches Stift Freiburg

Leben und Wohnen im Alter

Hermannstraße 10
D-79098 Freiburg

Telefon 0761 / 3 19 13 – 0
info@stift-freiburg.de

www.das-stift.de



Unsere Standorte